16,50 EURO
4 192473 616508 12

wa

wettbewerbe aktuell 12/2017

Konzerthaus München Zwei Schulstandorte Bayernkaserne München Fröbelschule Offenbach
Neubau Mathematik und IMoS der Technischen Universität Berlin Pergolenviertel – Baufeld 4 Hamburg
Futurium Berlin Staatliche Akademie der Künste Bergen Kreissitz Nordwestmecklenburg Wismar

vitra.

Pacific Chair Developed by Vitra in Switzerland
Design: Edward Barber and Jay Osgerby

Ihren Vitra-Fachhändler finden Sie unter www.vitra.com/handel

www.vitra.com/pacificchair

Jaeger(s)latein 12|2017

Die Verseppelung der Welt

Das Erste, was die Berlin-Touristen beim Verlassen des Terminals in Schönefeld zu sehen bekommen, ist eine Almhütte. Typologisch allerdings eher ein Bierzelt aus Holz. Neulich stand so ein Ding auch bei mir um die Ecke im beschaulichen Zehlendorf. Zum Glück nur temporär, denn dort wurde einen Monat lang jedes Wochenende „Oktoberfest“ zelebriert. Wer glaubt, in Bayern gäbe es Abspaltungstendenzen nach katalanischer Manier, sieht sich mit dem Gegenteil konfrontiert: Es droht die Vereinnahmung der Republik durch die Südstaatler. Zunächst nur kulturell. Der Dirndl-Transfer über den Weißwurstäquator floriert bis hinauf nach Flensburg, derzeit noch mit Kampfpreisen: 8,50 Euro kostete die Maß dieses Jahr, wofür in München schon 10,95 Euro abgezockt wurden.

Dem krachledernen Feldzug ist freilich fast unbemerkt ein weitaus subtilerer Kulturkampf vorausgegangen. Der voralpenländische Bautypus hat sich mit seinem Rhizom längst im ganzen Land breit gemacht. Denn auch die Aldi-Verantwortlichen aus Essen haben sich bei einem Besuch des Münchner Oktoberfestes überzeugen lassen. Die Bierzelte von Paulaner und Hofbräu, von Schottenhamel und Käfer mit ihrer klaren, eingängigen Geometrie, der funktionalen langrechteckigen Grundfläche und dem signifikanten Satteldach hatten sie überzeugt. Auch der typisierte Grundriss konnte Wegweisung geben. In oblonger Aufstellung wie die Biertische ließen sich auch die Verkaufsregale am effektivsten organisieren. Nur die zentrale Bühne der Blasmusik wurde in langen Versuchsreihen verworfen. Bei Aldi spielt die Musik an der Schmalseite des Saales, wo die Scannerkassen piepsen.

Der Discounter Netto aus Maxhütte beteiligte sich bereitwillig an dem Kulturtransfer in die anderen Bundesländer, aber auch die Konkurrenz aus dem schwäbischen Neckarsulm musste zähneknirschend nachziehen. Und so sehen Discount-Märkte im ganzen Land gleich aus.

Und der Siegeszug macht vor den Grenzen keineswegs halt. Inzwischen lässt Aldi den Nachbarvölkern, den Dänen („Velkommen hos ALDI“), den Franzosen („Bienvenue sur le site ALDI“), den Holländern („Hartelijk welkom bij ALDI“), den Spaniern („Bienvenido a ALDI“) und anderen inzwischen befreundeten Nationen die selben hohen architektonischen Standards zugutekommen. Nebenbei sei jener Vorzug dieser Globalisierungstendenzen nicht verschwiegen, dass der Urlauber sich auch in Ländern fremder Zunge heimisch fühlen und seine Einkäufe in vertrauter Umgebung auch, sagen wir in Sainte-Foy-lès-Lyon, in Hjørring oder in Tullamore tätigen kann, da er die Regalordnung für Schnaps, Chips und Zigaretten in Fleisch und Blut hat. Fährnisse sind dieserhalb allenfalls im amerikanischen Johnstown, in Shanghai oder im australischen Ulladulla zu erwarten, da der irritierte Reisende dort ein befremdliches, lokales Sortiment antrifft. Im Übrigen ist das Original meist schon da, denn Oktoberfeste werden im chinesischen Wuxi ebenso gefeiert wie am Fuß des Hermannsdenkmals in New Ulm, Minnesota. Die Verseppelung der Welt scheint unaufhaltsam.

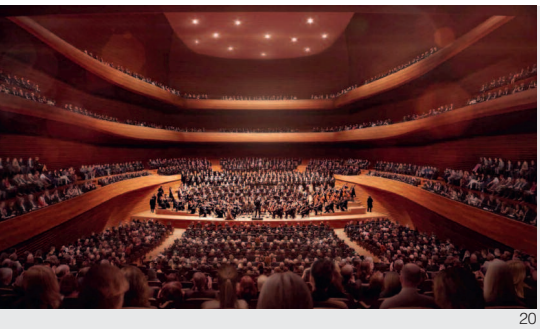
Vielleicht noch beunruhigender als die Ausbreitung der bayerischen Trivialkultur in Brauchtum und Kommerz sind erste Anzeichen schleichender Unterwanderung unter dem Banner der Hochkultur. Was die Schweizer Herzog und de Meuron – und hierin scheinen die Älpler klammheimlich gemeinsame Sache zu machen – in Berlin als Museum für die Kunst des 20 Jahrhunderts bauen wollen, ist bei Lichte besehen nichts anderes als der Typus des Oktoberfestzelts (siehe **wa** 12/2016). Durchgesetzt nicht ohne die Vorhut von Lidl und Aldi, die in der Akzeptanz sicher das Feld bereitet haben.

Sollte die CSU in den Koalitionsverhandlungen auch noch das Bauministerium anstreben, gilt es in Restdeutschland besonders wachsam zu sein.

Mobile Almhütte für Berlin und anderswo. Foto: Schmid Kunstholzbau

Prof. Dr.-Ing. Falk Jaeger
freier Architekturkritiker, Berlin

wa inhalt 12/2017



20

45

Wettbewerbsinformationen

1 Jaeger(s)latein

4 Wettbewerbskalender

6 Wettbewerbsmeldungen

10 Veranstaltungen/Seminare

13 Kurzergebnisse

Wettbewerbsdokumentationen

20 Konzerthaus München

37 Zwei Schulstandorte Bayernkaserne in München

45 Fröbelschule mit Bewegungshalle, Lehrschwimmbecken und Therapieräumen in Offenbach

49 Neubau Mathematik und Interdisziplinäres Zentrum für Modellierung und Simulation (IMoS) der Technischen Universität in Berlin

59 Pergolenviertel – Baufeld 4 in Hamburg

Impressum

www.wettbewerbe-aktuell.de
www.wa-journal.de

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C010964
www.fsc.org

wa wettbewerbe aktuell
Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe
ISSN - 0177 - 9788

Postvertriebsstück-Nr. E 7130
47. Jahrgang, Erscheinungsweise monatlich

wa wettbewerbe aktuell
Verlagsgesellschaft mbH
Maximilianstraße 5 · 79100 Freiburg i. Br.
Telefon 0761/77455-0
Fax 0761/77455-11
www.wettbewerbe-aktuell.de
verlag@wettbewerbe-aktuell.de

Druck
Dinner Druck GmbH · 77963 Schwanau

Bezugspreise
Einzelheft € 16,50 zuzügl. Versandkosten

Abonnementpreise 2017	
Jahresabonnement Inland	€ 165,00
Abonnement Ausland	€ 175,00
Studentenabonnement Inland	€ 95,00
Studentenabonnement Ausland	€ 105,00

Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten. Studentenabonnements nur gegen jährliche Einsendung einer Immatrikulationsbescheinigung. Das Abonnement ist erstmalig mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der Mindestbezugszeit (12 Monate bzw. 24 Monate) und danach jeweils bis vier Wochen vor Ablauf eines Quartals schriftlich kündbar.

49

59

Foto Tomasz Majewski Photography 73

Wettbewerbe weiterverfolgt

66 Zwischenberichte – wettbewerbe weiterverfolgt

68 Haus der Zukunft/Futurium Berlin

73 Staatliche Akademie der Künste, Bergen/Norwegen

77 Erweiterung des Kreissitzes Nordwestmecklenburg in Wismar

80 Thema swissbau

86 Jahresinhaltsverzeichnis 2017

Titelbild

Konzerthaus München

1. Preis
Cukrowicz Nachbaur Architekten, Bregenz

Herausgeber
Dipl.-Ing. Thomas Hoffmann-Kuhnt

Redaktion
Barbara Jonas (Chefredakteurin) 0761/77455– 0
redaktion@wettbewerbe-aktuell.de
Judith Jaeger (Stellv. Chefredakteurin) –23
jaeger@wettbewerbe-aktuell.de
Kristina Nenninger –22
nenninger@wettbewerbe-aktuell.de
Bianca Dold –25
dold@wettbewerbe-aktuell.de

Grafik
Susanne Stöcks 0761/77455–30
stoecks@wa-journal.de
Ilka Heine 0761/77455–31
heine@wettbewerbe-aktuell.de
Fax Redaktion, Grafik –11

Abo-Service, Vertrieb und Buchhaltung
Otto Weber (Vertrieb) 0761/77455–70
weber@wettbewerbe-aktuell.de
aboservice@wettbewerbe-aktuell.de
Christa Willmann (Buchhaltung) –80
willmann@wettbewerbe-aktuell.de
Jutta Krieg (Buchhaltung) –90
krieg@wettbewerbe-aktuell.de

Anzeigen
Jan Sievers 0761/77455–77
sievers@wettbewerbe-aktuell.de
Anzeigenschluss jeweils am 10. des Vormonats
Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. 1. 2015
Fax Aboservice, Anzeigen –99

Englischübersetzungen
Gesine Pelka-Bastian

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. Für Vollständigkeit und Richtigkeit aller Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Mitglied der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW) und der Arbeitsgemeinschaft Leseranalyse Architekten und planende Bauingenieure (agla a+b); Mediadaten nach AMF, Karten 1 bis 4. HRB Freiburg 4013

Wettbewerbstitel	Art			Zulassungsbereich					Fachbereich					Berufsstand						Termin
	offene Wettbewerbe	Bewerbungsverfahren	Sonstige	EU/EWR	bundesweit	regional begrenzt	Teilbereich/Sonstige	BL = Bundesland RB = Reg.bezirk LK = Landkreis RG = Region/Gebiet ST = Stadt KR = Kreis LA = Landsch.arch.	Architektur	Stadtplanung	Freiraumplanung	Innenarchitektur/Design	Ingenieurwesen	freischaffend	angestellt	beamtet	Absolventen	Studenten	Veröffentlichung siehe Ausgabe	A: Abgabetermin B: Bewerbungstermin S: Sonstige Termine
Neubau der Kindertagesstätte Rathausstraße 84 in Berlin Tempelhof-Schöneberg		●		●					●				●	●	●	●			12/2017 **neu**	B: 07. 12. 2017
Neugestaltung Marktplatz in Neustadt an der Orla		●		●						●	●			●	●	●			12/2017 **neu**	B: 07. 12. 2017
Überplanung ZIP-Campus Kiel		●							●	●	●			●	●	●			12/2017 **neu**	B: 08. 12. 2017
Geschosswohnungsbau Dudenhöfer Str. in Rodgau		●		●					●		●			●	●	●			12/2017 **neu**	B: 08. 12. 2017
Gewerbliche Schule Lahr		●		●					●					●	●	●			12/2017 **neu**	B: 11. 12. 2017 A: 22. 03. 2018
Ersatzbau Landratsamt Miesbach		●		●					●	●	●			●	●	●			12/2017 **neu**	B: 12. 12. 2017
Neubau eines Besucherzentrums auf Schloss Clemenswerth (Samtgemeinde Sögel)		●		●					●					●	●	●			12/2017 **neu**	B: 12. 12. 2017
Digital Innovation Campus in Lippstadt		●		●					●					●	●	●			12/2017 **neu**	B: 13. 12. 2017
Konzerthaus Nürnberg	●			●					●					●	●	●			11/2017	A: 15. 12. 2017 A: 22. 03. 2018
Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung 2018			●		●				●					●	●	●			12/2017 **neu**	A: 15. 12. 2017
Das NEUE Buddenbrookhaus in Lübeck	●			●					●			●	●	●	●	●			12/2017 **neu**	A: 17. 01. 2018
Wohngebiet „Quartier am Ostpark“ in Rüsselsheim am Main	●			●					●	●	●			●	●	●			12/2017 **neu**	A: 19. 01. 2018
Deutscher Natursteinpreis 2018			●		●				●	●									11/2017	A: 31. 01. 2018
Landesgartenschau 2022 in Bad Neuenahr-Ahrweiler	●			●					●	●	●			●	●	●			12/2017 **neu**	A: 20. 02. 2018
Neugestaltung Talweiher Birkenfeld	●			●					●	●	●			●	●	●			12/2017 **neu**	A: 21. 02. 2018

wa Die Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe

wa digital

wa wettbewerbe aktuell in digitaler Form, abrufbar auf PC, Tablet und Smartphone.

- Zugang zum digitalen Zeitschriftenarchiv
- Inhalte von überall aus einsehbar
- schnelles Finden von Inhalten mit der Suchfunktion

Auf **www.wettbewerbe-aktuell.de** mit den bestehenden Zugangsdaten anmelden oder diese per E-Mail anfordern: aboservice@wettbewerbe-aktuell.de

www.wettbewerbe-aktuell.de

wa wettbewerbe aktuell

Architekten von morgen schon heute entdecken

award 2018

wa award

Als einzige deutsche monatlich erscheinende Architekturfachzeitschrift, die sich exklusiv mit dem Thema Architekturwettbewerbe befasst, sieht wa wettbewerbe aktuell es als seine Aufgabe, auch den Nachwuchs in der Architektur zu fördern. wa hat mit diesem studentischen Ideenwettbewerb ein neues Format etabliert, das jährlich an Hochschulen, Universitäten und Akademien im deutschsprachigen Raum stattfindet.

Anders Bauen auf dem Land

Auch im 21. Jahrhundert gehört der ländliche Raum zu den wichtigsten Raumkategorien nicht nur in Deutschland, auch in Europa. Doch gerade er ist es, der vor besonders schwierigen demografischen, strukturellen und ökologischen Herausforderungen steht: Bevölkerungsverluste, geringe Zahl an Zuwanderung, alternde Bevölkerung, Fremdenfeindlichkeit, Landflucht, Rückbau von sozialer Infrastruktur, Abnahme dörflicher Funktionen, landwirtschaftliche Industrialisierung und vor allem der Verlust historisch wichtiger Kulturlandschaft. Rem Koolhaas hat unlängst darauf verwiesen, dass der ländliche Raum in extremer Weise auseinanderfällt zwischen einer sozio-ökonomischen Realität und einem sentimentalen Vorstellungsbild traditioneller Kulturlandschaften und Dorfbilder. Wir wollen wissen, welche Lösungsvorschläge junge Architekturstudenten heute für Transformationen im ländlichen Raum entwickeln. Es werden bewusst weder ein spezifischer Ort noch ein Raumprogramm vorgegeben.

award

Studentischer Nachwuchspreis 2018

wer

Teilnahmeberechtigt sind Studierende aller deutschsprachigen Universitäten, Fachhochschulen und Akademien, die eine betreute Semester- oder Abschlussarbeit (Diplom, Bachelor, Master) im Wintersemester 2016/2017 bzw. im Sommersemester 2017 verfasst haben. Gruppenarbeiten sind möglich. Die Arbeiten müssen vom betreuenden Lehrstuhl nominiert werden. Es werden nur zwei Arbeiten je Lehrstuhl zugelassen.

wann

Die Nominierten werden vom Lehrstuhl bis zum 15. Dezember 2017 bei wa angemeldet. Einsendeschluss der anonymisierten Arbeiten ist der 15. Januar 2018. Die Jury, bestehend aus der Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Frau Barbara Ettinger-Brinckmann, Ministerialdirektorin Monika Thomas vom Bundesbauministerium, Prof. Carlo Baumschlager, Prof. Florian Nagler, Prof. Volker Staab sowie Thomas Hoffmann-Kuhnt, wa -Herausgeber, wird im Februar 2018 ca. zehn Finalisten auswählen und bekannt geben. Aus diesen werden ca. fünf auszuzeichnende Arbeiten festgelegt. Es stehen 5.000 Euro sowie hochwertige Sachpreise zur Verfügung.

wo

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im März 2018 auf der Messe Light and Building in Frankfurt a.M. im Rahmen eines feierlichen Events, zu dem alle Finalisten eingeladen werden.

was

Pro Teilnehmer kann nur ein Plan im DIN A1 Querformat eingereicht werden. Weiteres Planmaterial oder Modelle etc. können nicht berücksichtigt werden. Der Entwurf muss anonymisiert mit einer 6-stelligen Ziffer am Planrand oben rechts online eingereicht werden.

anmeldung & info

Die Anmeldung zum **wa award** muss über den Lehrstuhl der Hochschule erfolgen. Jetzt zum **wa award** anmelden auf www.wa-award.de
Weitere Fragen werden über info@wa-award.de beantwortet.

Auslober: wa wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH

Unter der Schirmherrschaft von:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Mit freundlicher Unterstützung von:

light+building · JUNG · VHV VERSICHERUNGEN · VECTORWORKS · vitra. · ALUCOBOND Create the difference. · BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER · DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen German Sustainable Building Council · FSB · Canon

Leserbrief

zum Jaeger(s)latein Renderings, ein prekäres Kapitel
wa 11/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausführungen von Falk Jaeger sind absolut richtig und es war nötig, dass dies einmal so prägnant auf den Punkt gebracht worden ist.
Nicht nur die unsinnige Berechnung von Energiebilanzen und Lebenszykluskosten sowie die oft geforderten sogenannten „Kostenschätzungen", sondern gerade auch die Renderings sind in diesem Stadium der Planung kostentreibender Unfug. So findet sich nicht die beste Wettbewerbsarbeit. Und nebenbei: Meist sehen die Häuser im gebauten Zustand schlechter aus als in den Renderings vorgeführt.
Als Preisrichter versuche ich immer im Sinne der Teilnehmer, das Leistungsbild auf das Wesentliche zu beschränken, um den Aufwand überschaubar zu halten. Grundrisse, Ansichten im Maßstab M. 1:200 und einen Fassadenschnitt und eine Fassadenteilansicht im Maßstab M. 1: 50 oder M. 1:20 sind natürlich notwendig, aber vor allen Dingen ist ein Modell ganz wichtig. Mehr benötigt man nicht, um eine Arbeit umfassend beurteilen zu können. Die teuren Renderings dienen vielleicht hinterher als Aufmacher für die Lokalpresse – einem qualifizierten Preisgericht dienen sie nicht.
Bedauerlicherweise zeigt es sich in den Preisrichtervorbesprechungen immer wieder, dass verschiedene Verfahrensbeteiligte auf Renderings bestehen, was inhaltlich nicht unbedingt für sie spricht.

Arthur Numrich
Numrich Albrecht Klumpp Ges. von Architekten

OFFENE WETTBEWERBE

Wohngebiet „Quartier am Ostpark" in Rüsselsheim am Main

Auslober
Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim am Main
www.ruesselsheim.de

Wettbewerbsbetreuung
Stadtbauplan GmbH
Tel. 0 61 51/9 95 70, Fax 0 61 51/99 57 30
E-Mail: ostpark-ruesselsheim@stadtbauplan.de
www.stadtbauplan.de

Wettbewerbsaufgabe
Die Stadt Rüsselsheim beabsichtigt einen Planungswettbewerb für ein neues Wohnquartier auszurichten. Es soll eine bisher vom SC Opel als Sportfläche genutzte Fläche sowie eine derzeit als Parkplatz genutzte Fläche von insgesamt ca. 46 000 m² in Rüsselsheim überplant werden (Realisierungsteil). Auf der zur Verfügung stehenden innerstädtischen Fläche soll ein modernes, durchgrüntes Wohngebiet mit hochwertigen öffentlichen Räumen entstehen. In einem Ideenteil soll ein Standort für eine Hochgarage als Ersatz für die bisher ebenerdig angeordneten Stellplätze gefunden werden.

Wettbewerbsart
Offener einphasiger städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Teilnehmer
Stadtplaner/Städtebauarchitekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Architekten sind nur in Arbeitsgemeinschaften mit den vorgenannten Fachdisziplinen teilnahmeberechtigt

Termine

Abgabe Unterlagen (16.00 Uhr)	**19. 01. 2018**
Preisgerichtssitzung	20./21. 02. 2018

Preise

Gesamtpreissumme netto	€ 38.200,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen zur Verfügung unter: www.had.de/onlinesuche_freeeu.html?SHOWPUB=2916-447

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

Landesgartenschau 2022 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Auslober/Eingang der Unterlagen
Landesgartenschau
Bad Neuenahr-Ahrweiler 2022 gGmbH
Hauptstraße 116, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
hallo@landesgartenschau-bnaw.de
www.landesgartenschau-bnaw.de

Wettbewerbsbetreuung
BGHplan Umweltplanung und
Landschaftsarchitektur GmbH
Fleischstraße 56-60, 54290 Trier
Tel. 06 51/1 45 46 15, Fax 06 51/1 45 46 26
heckel@bghplan.com, www.bghplan.com

Wettbewerbsaufgabe
Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler hat den Zuschlag zur Durchführung der 5. rheinland-pfälzischen Landesgartenschau in 2022 erhalten. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines zusammenhängenden, entwicklungsfähigen Gesamtkonzeptes für die Gestaltung der Freiräume entlang der Ahr. Heterogen gestaltete Bestandsparkanlagen sind angemessen aufzuwerten und in Bezug zu flankierenden städtebaulichen Entwicklungsplanungen zu setzen.

Wettbewerbsart
Offener einstufiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Teilnehmer
Landschaftsarchitekten sowie Bewerbergemeinschaften aus Landschaftsarchitekten und Stadtplanern oder Architekten

Termine

Schriftliche Rückfragen bis	05. 12. 2017
Kolloquium (14.00 Uhr)	12. 12. 2017
Abgabe Pläne (16.00 Uhr)	**20. 02. 2018**

Preise

Gesamtpreissumme netto	€ 120.000,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen zur Verfügung unter: http://bghplan.com/de/buero/item/81-downloads

Neugestaltung Talweiher Birkenfeld

Auslober
Stadt Birkenfeld
Hauptstraße 9, 55765 Birkenfeld
Tel. 0 67 82/10 77 39
info@stadt-birkenfeld.de, www.stadt-birkenfeld.de

Wettbewerbsbetreuung
Hille Architekten+Stadtplaner
Bahnhofstraße 23, 55218 Ingelheim
Tel. 0 61 32/4 03 49, Fax 0 61 32/4 18 04
ingelheim@hillearchitekten.de, www.hillearchitekten.de

Wettbewerbsaufgabe
Die Gestaltung des Veranstaltungsplatzes „Talweiher" in Birkenfeld ist in die Jahre gekommen. Im Laufe der Zeit haben sich die Ansprüche an den Platz verändert und es haben sich neue Anforderungen ergeben. Im Zuge der Aufnahme in das Städtebauför-derungsprogramm „Aktive Stadt + Ortsteilzentren" Rheinland-Pfalz sollen nun Konzepte entwickelt werden, die eine qualitätsvolle Neugestaltung des Talweiherplatzes zum Ziel haben. Gegenstand des Wettbewerbs ist der freiraumplanerische und städtebau-liche Vorentwurf für die Neugestaltung des Talweihergeländes.

Wettbewerbsart
Offener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Teilnehmer
Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und/oder Architekten. Architekten und Stadtplaner sind nur in Bewerbergemeinschaft mit Landschaftsarchitekten teilnahmeberechtigt

Termine

Rückfragen bis	11. 12. 2017
Abgabe Pläne (17.00 Uhr)	**21. 02. 2018**

Preise

Gesamtpreissumme netto	€ 48.000,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen für zur Verfügung unter: www.hillearchitekten.de

Das NEUE Buddenbrookhaus in Lübeck

Auslober
Hansestadt Lübeck, Bereich Gebäudemanagement
Mühlendamm 14, 23552 Lübeck
submission-gmhl@luebeck.de
www.luebeck.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung
büro luchterhandt
stadtplaner architekten landschaftsarchitekten
Shanghaiallee 6, 20457 Hamburg
z.Hd. Tanja Jauernig · David Senger
Daniel Luchterhandt
Tel. 0 40/70 70 80 70, Fax 0 40/7 07 08 07 80
luebeck@luchterhandt.de
www.luchterhandt.de

Wettbewerbsaufgabe
Das Buddenbrookhaus, Handlungsort von Thomas Manns Roman Buddenbrooks und Stammsitz der Familie Mann, ist ein erfolgreiches Literaturmuseum. Die Besucherzahlen, die wachsende Sammlung, die größer werdende Bibliothek – sie haben das Haus an den Rand seiner Kapazitäten geführt. Es fehlt an museumspädagogischen Räumen, das Gebäude und die Ausstellung sind nicht ausreichend barrierefrei, auch ist die Ausstellung szenographisch und inhaltlich in die Jahre gekommen. Deshalb hat der Bund den Ankauf des Nachbargrundstücks finanziert, wodurch das Museum die Chance erhält, seine Fläche zu verdoppeln und sich sowohl inhaltlich als auch baulich-gestalterisch neu auszurichten. Mit einem Umbau der beiden Gebäude bzw. einem Neubau hinter den denkmalgeschützten Fassaden entsteht Das NEUE Buddenbrookhaus, das an diesem besonderen Standort auf einzigartige Weise Weltliteratur, Kaufmannstradition und das Leben der weltberühmten Schriftstellerfamilie Mann verbinden wird. Im UNESCO-Welterbe der Lübecker Altstadt soll unter Berücksichtigung der bestehenden kleinteiligen Strukturen ein modernes, ökonomisch wie ökologisch nachhaltiges Ensemble errichtet werden, das den Vorgaben des Denkmalschutzes ebenso gerecht wird wie den räumlich-funktionalen und technischen Anforderungen eines zeitgemäßen Museumsbaus. Es ist die besondere Herausforderung der Planungsaufgabe, mit der historischen Bausubstanz behutsam umzugehen und gleichzeitig ein zusammenhängendes Gebäudeensemble zu schaffen, das zeitgenössische Architektur und eine erlebnisreiche Ausstellung in optimalen Einklang bringt. Das NEUE Buddenbrookhaus will Geschichten erzählen: der Buddenbrooks, der Manns, der Literatur. Hierbei will es sich auf die Stärke des Museums besinnen, Wissen sinnlich erfahrbar machen zu können. Mit dem NEUEN Buddenbrookhaus entsteht ein musealer Erlebnisraum, der spielerisch konzipiert ist und den Besucher zur Interaktion auffordert. Den Besuchern soll eine alle Sinne ansprechende Ausstellung geboten werden, die auf eine emotionale Vermittlung setzt: Historisch-biografische und phantastisch-literarische Räume sollen auf eine leibliche Erfahrung abzielen und zugleich eine Fülle weiterer Informationen zur Auseinandersetzung bereithalten. Gegenstand des Wettbewerbs ist sowohl die Planung für den Um-/Neubau des Buddenbrookhauses und die Erweiterung um sein Nachbargebäude, die Mengstraße 6 als auch die gestalterische Neukonzeption der Dauerausstellung.

Wettbewerbsart
Offener einphasiger interdisziplinärer Realisierungswettbewerb

Zulassungsbereich
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer
Teams aus Architekten, Ausstellungsmachern/Szenografen/Innenarchitekten, Ingenieure der Technischen Ausrütung sowie Tragwerksplaner

Termine

Abgabe Pläne (Poststempel)	**17. 01. 2018**
Abgabe Modell (Poststempel)	22. 01. 2018
Preisgerichtssitzung	01./02. 03. 2018

Preise

Gesamtpreissumme netto	€ 68.000,–

Unterlagen
unter www.luchterhandt.de/verfahren-steuern/

sec, Osnabrück

JH-Klinker unter Rotbuche

Wie ein Leitmotiv steht eine imposante Rotbuche für die KinderUKE, Universitäre Kinderklinik im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Harmonisch dazu zeigt sich die Fassade mit dem »Original Wasserstrich Backstein Klinker« in der Farbgebung »antiqua«. Die warme, lebendige Optik gibt dem Bau ein einladendes Äußeres. tsj tönies + schroeter + jansen freie architekten gmbh (Lübeck) schaffen so eine lichte Architektursprache, die sich wohltuend von der Funktionalität des Baus abhebt.

Ziegelei Hebrok · Ziegeleiweg 5 · 49170 Natrup-Hagen
Tel. 0 54 05/98 02-0 · Fax 0 54 05/98 02-39 · info@ziegelei-hebrok.de · www.ziegelei-hebrok.de

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Neubau der Kindertagesstätte Rathausstr. 84 in Berlin Tempelhof-Schöneberg

Auslober
Kindertagesstätten Berlin-Süd-West,
Eigenbetrieb von Berlin, Mittelstraße 7, 12167 Berlin

Wettbewerbsbetreuung
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen,
Abt. II, Referat für Architektur, Stadtgestaltung,
Wettbewerbe, Frau Sellin-Eysholdt
nanna.sellin-eysholdt@sensw.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Onlinekoordination
wa wettbewerbe aktuell

Wettbewerbsaufgabe
Gegenstand des Wettbewerbs ist der Entwurf einer Kindertagesstätte als Ersatz für die bestehende Kita. Zur Sicherstellung einer regionalen bedarfsgerechten Versorgung mit Betreuungsplätzen sollen 48 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 und 90 Plätze für Kinder ab 3 Jahre entstehen. Es sind 1.256 m² Nutzfläche (NF) zu planen. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant.

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 15 Teilnehmern

Teilnehmer
Bewerber-/Bietergemeinschaften aus Architekten und Ingenieuren für technische Ausrüstung

Termine
Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr) **07. 12. 2017**

Preise
Gesamtpreissumme netto € 25.000,–

Unterlagen/Eingang der Bewerbung (online)
Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: https://www.wettbewerbe-aktuell.de/de/ausschreibungen/online/247/teilnehmerbereich.html

Digital Innovation Campus in Lippstadt

Auslober
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH
die Hochschule Hamm Lippstadt
die Hella KGaA und die
HBPO GmbH, Lippstadt

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung
Drees & Huesmann . Planer
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld
Tel. 0 52 05/72 98-0
info@dhp-sennestadt.de
www.dhp-sennestadt.de

Wettbewerbsaufgabe
Das ehemalige KU-Gelände in Lippstadt, welches in unmittelbarer Nähe der Bundesstraße 55 liegt, soll zukünftig der Standort eines Digital Innovation Campus werden. Direkt angrenzend befinden sich drei der vier Ausloberm, die Hochschule Hamm-Lippstadt, Hella KGaA und HBPO GmbH. Diese wollen Ihren zukünftigen Raumbedarf durch den Neubau des DIC's decken und im direkten Umfeld zusammenarbeiten. Hierdurch entstehen unmittelbare Beziehungen und Synergien zwischen Lehre und Forschung.

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 13 Teilnehmern sowie 7 Zuladungen

Teilnehmer
Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine
Ende der Bewerbungsfrist **13. 12. 2017**

Preise
Gesamtpreissumme netto € 45.000,–

Unterlagen
www.dhp-sennestadt.de/wettbewerbs-und-vergabewesen/news-service/bewerbung-zur-teilnahme.html

Neugestaltung Marktplatz in Neustadt an der Orla

Auslober
Stadtverwaltung Neustadt an der Orla
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
www.neustadtanderorla.de

Wettbewerbsbetreuung
PAD Baum Freytag Leesch
Graben 1, 99423 Weimar
Tel. 03 64/3 42 04 07, Fax 03 64/3 42 04 08
mail@pad-weimar.de, www.pad-weimar.de

Wettbewerbsaufgabe
Die Stadt Neustadt an der Orla hat das Ziel, innerhalb der kommunalen Sanierungsbemühungen die Altstadt mit ihrer zentralen Bedeutung als Stadtmitte und als historischer Handelsstandort zu sichern und weiter zu vitalisieren. Gerade der Marktplatz mit seiner wichtigen geschäftlichen, kulturellen und touristischen Funktion ist gegenwärtig in einem funktionalen und gestalterischen Zustand, welcher der Bedeutung des Altstadtkerns als „Herz der Stadt" noch nicht entspricht. Mit dem Wettbewerb soll ein attraktives und ausgewogenes Entwurfskonzept unter Abwägung von Stadtgestalt, Denkmalschutz, Einkaufs- und Wohnumwelt und der Problematik von Anlieger- und ruhendem Verkehr gefunden werden, das als Grundlage für die Realisierungsschritte genutzt werden kann. Die Größe des Wettbewerbsgebiets beträgt ca. 4.800 m².

Wettbewerbsart
Nicht offener, einstufiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 15 Teilnehmern

Teilnehmer
Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Termine
Ende der Bewerbungsfrist (15.00 Uhr) **07. 12. 2017**
Abgabe Unterlagen **08. 03. 2018**

Preise
Gesamtpreissumme netto € 24.000,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen unter:
www.pad-weimar.eu

Geschosswohnungsbau Dudenhöfer Straße in Rodgau

Auslober
Magistrat der Stadt Rodgau,
Fachdienst 7/Facility Management
Hintergasse 15, 63083 Rodgau
Tel. 0 61 06/69 30, Fax 0 61 06/6 93 20 00
stadt@rodgau.de, www.rodgau.de

Wettbewerbsaufgabe
Der Wettbewerb soll Lösungsvorschläge für die Bebauung des bislang unbebauten Grundstücks Dudenhöfer Straße 69a erbringen. Auf dem Grundstück sollen 30 Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen entstehen. Die Gesamtfläche soll ca. 2.000 m² betragen. Das Wettbewerbsgrundstück liegt im Süden des Rodgauer Stadtteils Jügesheim an einer stark frequentierten Erschließungsstraße, zeichnet sich durch seinen parkähnlichen Charakter aus und hat eine Größe von 3.542 m². Die Freiflächen sollen für die Bewohner eine hohe Aufenthaltsqualität vorweisen, die auch die Möglichkeit zur Kommunikation und Nachbarschaftsbildung bietet.

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 22 Teilnehmern sowie 3 Zuladungen

Teilnehmer
Landschaftsarchitekten in Bewerbergemeinschaft mit Architekten

Termine
Ende der Bewerbungsfrist (12.00 Uhr) **08. 12. 2017**

Preise
Gesamtpreissumme brutto € 43.000,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen zur Verfügung unter: www.had.de/onlinesuche_freeeu.html?SHOWPUB=5165-152

Überplanung ZIP-Campus Kiel

Auslober
Land Schleswig-Holstein
Gartenstraße 6, 24103 Kiel
Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Tel. 04 31/5 99-23 00
E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de
www.gmsh.de

Wettbewerbsbetreuung
Richter Architekten
Esmarchstraße 64, 24205 Kiel
Tel. 04 31/5 79 60 00, Fax 04 31/5 79 60 01
wbw@architekten-richter.de
www.architekten-richter.de

Wettbewerbsaufgabe
Das Zentrum für integrative Psychiatrie ZIP des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein plant am Standort Kiel umfassende Bau- und Strukturmaßnahmen. Zur Sicherstellung der Zukunftstauglichkeit und strategischen Vorsorge, soll der ZIP Campus Kiel überplant werden. Ziel des Wettbewerbs ist, einen zukunftsweisenden Campus zu erhalten, der den gewachsenen Aufgaben der Psychiatrie und Psychosomatik gerecht wird und den funktionalen Anforderungen der Klinikgebäude vollends erfüllt und dabei auf eine Weiterentwicklung von Aufgabenspektrum, Behandlungs- und Pflegekonzept vorbereitet ist.
Aufgabenstellung für den Wettbewerb ist die Entwicklung eines städtebaulichen Strukturkonzeptes unter Berücksichtigung des denkmalgeschützten Bestandes im Zusammenhang der Nutzung von Gebäuden und Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur für die abschnittsweise Weiterentwicklung des Areals am Niemannsweg in Kiel, sowie der Gebäudeentwurf für einen Ersatzneubau im Anschluss an des denkmalgeschützte Haus 1. Die Aspekte der Denkmalpflege, der ZIP Campus Kiel als Sachgesamtheit „Psychiatrische und Nervenklinik der Universität, Kiel" sollte im Wettbewerb mitgetragen werden. Das Ensemble ist nach DSchG§2 u. §8 als Kulturdenkmal mit besonderem Wert in die Denkmalliste des Landes Schleswig-Holstein eingetragen.

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 7 Teilnehmern sowie 3 Zuladungen

Zulassungsbereich
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer
Arbeitsgemeinschaften aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern

Termine
Ende der Bewerbungsfrist **08. 12. 2017**
Aufforderung zur Teilnahme 22. 12. 2017

Preise
1. Preis € 24.300,–
2. Preis € 18.225,–
3. Preis € 12.150,–
4. Preis € 6.070,–
Gesamtpreissumme netto € 60.750,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen für zur Verfügung unter: https://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Information der EGO Movement bei.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

HOFMANN
NATURSTEIN

Unser Beitrag zur Architektur:
Erschließung und Sicherung hochwertiger Natursteinvorkommen, perfekte Verarbeitung in eigenen Werken, umfassendes Know-how eigener Ingenieurbüros für Steinbautechnik.
Für vollendete Bauten mit Naturstein.

ML 47
FRANKFURT AM MAIN

ML 47
FRANKFURT AM MAIN

Architekt:
TEK TO NIK Architekten
Wenzel & Partner,
Frankfurt am Main

Stein:
Creme Royal®,
geschliffen

HOFMANN
NATURSTEIN

www.hofmann-naturstein.com

HOFMANN NATURSTEIN GmbH & Co. KG
Anton-Hofmann-Allee 2
97956 Werbach-Gamburg
Tel.: +49 9348 81-0
Fax: +49 9348 81-48
vertrieb@hofmann-naturstein.com

BERLIN · FRANKFURT · KÖLN · KRAKAU · LONDON · MÜNCHEN · NEW YORK · QATAR · ZÜRICH

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Die Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe

wa digital

wa wettbewerbe aktuell in digitaler Form,
abrufbar auf PC, Tablet und Smartphone.

- Zugang zum digitalen Zeitschriftenarchiv
- Inhalte von überall aus einsehbar
- schnelles Finden von Inhalten mit der Suchfunktion

Auf **www.wa-journal.de** mit den bestehenden Zugangsdaten anmelden
oder diese per E-Mail anfordern:
aboservice@wa-journal.de

www.wettbewerbe-aktuell.de

Ersatzbau Landratsamt Miesbach

Auslober
Landratsamt Miesbach
Gerhard de Biasio
Münchner Straße 2, 83714 Miesbach
gerhard.deBiasio@lra-mb.bayern.de
www.landkreis-miesbach.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung
oberprillerarchitekten
Jacqueline Hötzel
Am Schöllgraben 18, 84187 Hörmannsdorf
Tel. 0 87 02/9 14 80, Fax 0 87 02/9 13 39
mail@oberprillerarchitekten.de
www.oberprillerarchitekten.de

Wettbewerbsaufgabe
Das Landratsamt Miesbach ist derzeit auf 8 Standorte im Stadtgebiet verteilt untergebracht. Nachdem Ende 2014 das Amt für Land- und Forstwirtschaft, sowie die „Almschule“ ihre neuen Räumlichkeiten im Grünen Zentrum Holzkirchen bezogen haben, möchte der Landkreis die Chance nutzen, die derzeit ausgelagerten Fachbereiche wieder zentral an das Stammhaus an der Rosenheimer Straße anzugliedern. Teile der durch den Umzug des ALF und der Schule frei gewordenen Räumlichkeiten in den Häusern E1 und E2 werden derzeit im Notbetrieb durch das Landratsamt Miesbach genutzt. Die Bausubstanz der Häuser E1 und E2 wird generell als nicht erhaltenswert betrachtet. Im Haus E1 kann aktuell nur das Dachgeschoss genutzt werden. Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind aufgrund bautechnischer Mängel derzeit nicht nutzbar, daher sollen die Gebäude abgebrochen werden und ein Ersatzbau auf dem Grundstück mit der Flurnummer 667/21 errichtet werden. Die Abteilungen 2 „Kommunales, Sicherheit, Veterinärmedizin und Verbraucherschutz“ und 4 „Soziales und Gesundheit“ sollen in dem neuen Gebäude untergebracht werden. Als Ideenteil werden die Grundstücke 667/22, 667/23 und teilweise 667/26 einbezogen. Hier soll ein Geschosswohnungsbau mit rund 26 Wohneinheiten entstehen. Ein geringer Anteil an Laden- oder Büroflächen entlang der Münchner Straße ist ggf. möglich. Auf diesen Grundstücken soll neben den Stellplätzen für die Wohnnutzung, auch überwiegend der künftige Stellplatzbedarf des Landratsamtes mit untergebracht werden. Auf dem gesamten Wettbewerbsgebiet sind insgesamt ca. 244 Stellplätze nachzuweisen. Anforderung: 192 Stpl Landratsamt Miesbach. Ca. 52 Stpl für die Wohnnutzung (entwurfsabhängig, je nach Anzahl der Wohneinheiten und eventueller Gewerbeeinheiten). Es gilt die Stellplatzsatzung der Stadt Miesbach. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist ein möglichst hoher Anteil an oberirdischen oder an oberirisch überbauten Stellplätzen in städtebaulich verträglicher Weise anzustreben. Darüber hinaus ist ein ausreichender Anteil an Behindertenstellplätzen vorzusehen. Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge ist ebenfalls zu berücksichtigen Für den Verwaltungsbau des Landratsamtes sind alternative Bauweisen, insbesondere Holzbauweisen, von Seiten des Auslobers favorisiert, Holz-Hybridbauweise ist ebenfalls denkbar. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs liegt auf dem Realisierungsteil.

Wettbewerbsart
Nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 25 Teilnehmern sowie 7 Zuladungen

Teilnehmer
Architekten, Landschaftsarchitekten oder Stadtplaner.
Es wird mindestens eine Bewerbergemeinschaft aus Architekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten gefordert, die Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind bis zum Kolloquium zu benennen.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr)	**12. 12. 2017**
Kolloquium	05. 02. 2018
Abgabe Pläne	**18. 04. 2018**
Preisgerichtssitzung	11./12. 05. 2018

Preise

1. Preis	€ 68.000,–
2. Preis	€ 42.500,–
3. Preis	€ 25.500,–
Anerkennungen insgesamt	€ 34.000,–
Gesamtpreissumme netto	€ 200.000,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen zur Verfügung unter:
www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

ORCA AVA bringt Sie zum Ziel!
CONSTRUCT IT Essen - Stand F36
Ausschreibung
Vergabe
Abrechnung
Kostenmanagement
orca-software.com/ava
jetzt gratis testen!

STUDENTISCHER FÖRDERPREIS STADTBAUKUNST

>> DAS STÄDTISCHE HAUS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR STADT BAU KUNST
wa

THEMA:
„Das städtische Haus“ ist das Thema des ersten studentischen Förderpreises Stadtbaukunst, den das Deutsche Institut für Stadtbaukunst gemeinsam mit wa wettbewerbe aktuell auslobt.
Gesucht werden Projekte, die sich in besonderer Weise mit ihrem städtischen Umfeld auseinandersetzen. Der regionale Bezug zum Ort ist dabei von besonderer Bedeutung.
Die einzureichenden Projekte sollen sowohl hinsichtlich ihrer Nutzung und Gebäudetypologie, als auch in ihrer Gestalt und Fassadentypologie als bereichernder Stadtbaustein wahrgenommen werden. Den Charakteristika der vitalen Stadt: Nutzungsdurchmischung sowie Trennung von Privatem und Öffentlichem soll in besonderer Weise Rechnung getragen sein.
Teilnahmeberechtigt sind Studierende aller Entwurfs- und Städtebaulehrstühle deutschsprachiger Hochschulen, die eine betreute Semester- oder Abschlussarbeit im Sommersemester 2017 oder Wintersemester 2017/18 verfasst haben.
Die Arbeiten müssen von den betreuenden Lehrstühlen nominiert werden. Es dürfen max. 2 Arbeiten pro Lehrstuhl eingereicht werden.

TERMINE:
Anmeldung: ab 15.11.2017 auf www.wettbewerbe-aktuell.de
Abgabe: 26.2.2018
Preisverleihung: 26. und 27.04.2018 auf der KON9, Konferenz zur Schönheit und Lebensfähigkeit der Stadt in Düsseldorf

PREISE UND ANERKENNUNGEN:
Gesamtpresisumme: 4.000 Euro

SONDERPREIS – FÖRDERPREIS STADTBAUKUNST NRW
Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, Landesgruppe NRW mit ihrem Förderverein für Städtebau und Landesplanung NRW e.V. wird eine gesonderte Auszeichnung für den Beitrag einer nordrhein-westfälischen Hochschule vergeben. Diese Auszeichnung ist mit 1.000 Euro dotiert.

JURY:
Prof. Christoph Mäckler, Deutsches Institut für Stadtbaukunst
Thomas Hoffmann-Kuhnt, wa-Herausgeber
Heiner Farwick, Präsident des BDA
Prof. Dr. Dr. Martina Oldengott, DASL NRW
Prof. Uwe Altrock, Universität Kassel
Stephan Schmickler, Förderverein f. Städtebau u. Landesplanung NRW e.V.
Johann Dieckmann, Gemeinschaft z. Förderung d. regionalen Baukultur
Frank Paul Fietz, Deutsches Institut für Stadtbaukunst
Stellvertretender Preisrichter:
Klaus Fehlemann, Geschäftsführer der DASL NRW
Peter Stojan, Gemeinschaft zur Förderung der regionalen Baukultur

WEITERE INFORMATION ZUM FÖRDERPREIS:
www.stadtbaukunst.de
www.wettbewerbe-aktuell.de

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG/ FÖRDERER:
DASL DEUTSCHE AKADEMIE FÜR STÄDTEBAU UND LANDESPLANUNG Landesgruppe NRW
OLFRY
GEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG REGIONALER BAUKULTUR e.V.

Neubau eines Besucherzentrums auf Schloss Clemenswerth (Samtgemeinde Sögel) inkl. landschaftsgestalterischer Anbindung an die Bestandsanlage

Auslober
Landkreis Emsland
Fachbereichsleiterin Kultur, Dr. Andrea Kaltofen
Ordeniederung 1, 49716 Meppen
andrea.kaltofen@emsland.de, www.emsland.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbugn
compar -strategien für architektur und städtebau-Wettbewerbsmanagement
Schönhauser Straße 15, 44135 Dortmund
Fax 02 31/95 90 96 10
wettbewerbe@comp-ar.de, www.comp-ar.de

Wettbewerbsaufgabe
Der Landkreis Emsland plant den Neubau eines Besucherzentrums für das Schloss Clemenswerth. Das Besucherzentrum wird eine Nutzfläche von ca. 900 m² aufweisen. Das Raumprogramm umfasst neben dem Foyer und Empfangsbereich mit einem Museumsshop auch Veranstaltungs- und Vortragsbereiche, einen Verwaltungsbereich sowie die erforderlichen Nebenräume. Eine zentrale Aufgabe des Wettbewerbs wird die Einbindung des Neubaus in die bestehende Anlage sein.

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 20 Teilnehmern sowie 10 Zuladungen

Teilnehmer
Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine
Ende der Bewerbungsfrist (14.00 Uhr) **12. 12. 2017**

Preise
Gesamtpreissumme netto € 48.000,–

Unterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen zur Verfügung unter: https://www.dtvp.de/Center/notice/CXP4YBEY0KP

Gewerbliche Schule Lahr

Auslober
Landratsamt Ortenaukreis
Gebäudemanagement
Badstraße 20, 77652 Offenburg
www.ortenaukreis.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung
Rosenstiel Architekten GmbH
Bötzingerstraße 29a, 79111 Freiburg
Tel. 07 61/4 55 53-0, Fax 07 61/4 55 53-10
bewerbung@rosenstielarchitekten.de
www.rosenstielarchitekten.de/wettbewerbsbetreuung/

Wettbewerbsaufgabe
Die Gewerbliche Schule Lahr soll an ihrem Hauptsitz einen Ersatzneubau für die in die Jahre gekommenen, sanierungsbedürftigen Gebäude und Container am Standort der Außenstelle Westendschule bekommen. Die Neubaumaßnahme auf dem Areal in der Tramplerstraße soll sämtliche Fachbereiche der Gewerblichen Schule wieder an einem Standort vereinen, um einen zusammenhängenden Schulcampus zu bilden. Gegenstand des Wettbewerbs ist die städtebauliche Einbindung und Erweiterung der Gewerblichen Schule Lahr. Zu planen ist der Vorentwurf eines zusätzlichen Schulgebäudes.

Wettbewerbsart
Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 7 Teilnehmern sowie 5 Zuladungen

Teilnehmer
Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine
Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr) **11. 12. 2017**
Abgabe Pläne (16.00 Uhr) **22. 03. 2018**
Preisgerichtssitzung 19. 04. 2018

Preise
Gesamtpreissumme netto € 45.000,–

Vollständiger Text siehe www.wa-journal.de

PREIS

Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung 2018

Auslober
Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.
Stichwort Otto-Borst-Preis 2018
Ritterstraße 17, 73728 Esslingen am Neckar

Auskünfte erteilt
Dipl.-Ing. Julius Mihm, Baudezernat, Rathaus
Marktplatz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
baudezernat@schwaebisch-gmuend.de

Aufgabe
Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V. lobt hiermit zum 7. Mal den Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung aus. Er wird seit 2005 im jährlichen Wechsel mit dem Otto-Borst-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verliehen. Der Name der Preises erinnert an den Historiker Prof. Dr. Otto Borst (1924-2001), Gründer des Forum Stadt und Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift Forum Stadt.
Der Wettbewerb ist offen für öffentliche wie private Bauherren und Planer, für städtische Einzelobjekte oder Ergebnisse städtebaulicher Planungen. Ausgenommen sind architektonische Leistungen ohne städtebaulichen Kontext sowie ausschließlich restauratorische Sanierungsmaßnahmen. Wesentliche Inhalte der Planung sollen realisiert sein; abgeschlossene Maßnahmen nicht länger als drei Jahre zurückliegen.
Einzureichen sind bis zum **15.12.2017** (Poststempel) ein Anschreiben, das Bewerber, Maßnahme, Auftraggeber und Ansprechpartner mit Kontaktdaten benennt und bis zu zwei Pläne (DIN A0) als Poster mit Zeichnungen, Fotos und Erläuterungen. Zusätzlich kann der erläuternde Text (maximal 2 Seiten DIN A4) beigeführt werden.

Zulassungsbereich
Bundesrepublik Deutschland

Unterlagen
www.forum-stadt.eu/Preis+fuer+Stadterneuerung.html

ifbau Institut Fortbildung Bau
Architektenkammer
Baden-Württemberg

Durchsetzung am Bau und im Projekt (17731)	Architekturschaufenster, Karlsruhe, 9.30 – 17.00 Uhr	11.12.2017
Änderungen und Auswirkungen im Bauvertragsrecht (17555)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 18.00 – 21.15 Uhr	11.12.2017
Website-Check: Optimieren Sie Ihre Internetseiten! (17738)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 18.00 – 21.15 Uhr	11.12.2017
Barrieren überwinden am und im Denkmal (17192)	Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 18.00 – 21.15 Uhr	11.12.2017
Qualitätssicherung im energieeffizienten Bauen (17248)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	12.12.2017
Betriebswirtschaftliches Know-how für Architekten (17424)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	12.12.2017
Die eigene Website im Architekturbüro (17739)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	12.12.2017
Projektleitung als Führungsaufgabe (17732)	Architekturschaufenster, Karlsruhe, 9.30 – 17.00 Uhr	12./13.12.2017
Energiegerechte Stadtentwicklung – Der Weg zur CO_2-neutralen Stadt (17185)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	14.12.2017
Lüftungskonzepte für Wohngebäude (17244)	Architekturschaufenster/Bezirksgeschäftsstelle, 9.30 – 17.00 Uhr	15.12.2017
Bauleitung im Innenausbau (17366)	Akademie der Erzdiözese, Freiburg, 9.30 – 17.00 Uhr	18./19.12.2017
Die Neuregelung des Werkvertragsrechts 2018 (18508)	Tankturm, Heidelberg, 18.00 – 21.15 Uhr	15.01.2018
Nachfolgeregelung und Bürobewertung für Architekten (18604)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	16.01.2018
Projektleiterkompetenzen (18610)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	16./17.01.2018
Baumängel (18208)	Architekturschaufenster, Karlsruhe, 9.30 – 17.00 Uhr	17.01.2018
Textile Gebäudehüllen – Konstruktion und Umsetzung (18111)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	18.01.2018
Stressmanagement (18603)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	18.01.2018
Souverän und sicher als Architektin (18703)	Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 9.30 – 17.00 Uhr	18.01.2018
Lehrgang Der Architekt als Honorarsachverständiger (18860)	Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, Stuttgart, 9.30 – 17.00 Uhr	ab 19.01.2018

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen unter **www.ifbau.de.** Bitte beachten Sie, daß die oben genannten Veranstaltungen nicht kostenfrei sind.

Bayerische Architektenkammer

Holzbau – sicher geplant! Bauphysik und Brandschutz	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	12.12.2017
Architektenverträge nach dem 1.1.2018	Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg, 16.00 – 17.30 Uhr	13.12.2017
Fallstricke im Baugesetzbuch und in der Baunutzungsverordnung – Optionen und Haftungsrisiken	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.00 – 17.00 Uhr	13.12.2017
Nachweisführung nach DIN V 18599	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	13.12.2017
Der vollständige Freiflächengestaltungsplan	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 14.00 Uhr	14.12.2017
Termin- und Kapazitätsplanung	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	14.12.2017
Architektur Denken 3	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.00 Uhr	14.12.2017
Baukostenplanung und -kontrolle	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	15.12.2017
VOB – Ausschreibung und Vergabe	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	Beginn 09.01.2018
Objektüberwachung und Sicherheit am Bau	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	Beginn 16.01.2018
Architektur Denken 4	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.00 Uhr	18.01.2018

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen unter **www.akademie.byak.de**

ARCHITEKTEN KAMMER BERLIN

Schallschutz im Hochbau	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, 9.30 – 17.00 Uhr	14.12.2017
Energieeffizienz und Bauschäden	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin Fr 14.45 – 18.00 Uhr und Sa 9.45 – 18.00 Uhr	12./13.01.2018
Der Weg zum Bauwerk: Baudurchführung	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, 17.00 – 20.00 Uhr	24.01.2018
Brandschutz beim Dachgeschossausbau	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, 17.00 – 20.00 Uhr	24.01.2018

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen unter **www.ak-berlin.de, Rubrik Aus- und Fortbildung**

LANDESKONGRESS FÜR ARCHITEKTUR UND STADTENTWICKLUNG

01 | 03 | 2018

ARCHI KONI

POTENZIAL **NACHHALTIGKEIT**

ZUKUNFT **BERUFSPRAXIS**

ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER CLUB OF ROME / **AMANDUS SAMSØE SATTLER** ALLMANN SATTLER WAPPNER ARCHITEKTEN / **PROF. SUSANNE HOFMANN** DIE BAUPILOTEN / **PROF. DIETMAR EBERLE** BAUMSCHLAGER EBERLE ARCHITEKTEN / **NANNI GRAU** HÜTTEN UND PALÄSTE / **DR. MICHAEL KOPATZ** WUPPERTAL INSTITUT FÜR KLIMA, UMWELT, ENERGIE / **PROF. DR. KLAUS SELLE** RWTH AACHEN / **PROF. STEFAN RETTICH** UNIVERSITÄT KASSEL / **PROF. DR. HEIKO FUCHS** KAPELLMANN UND PARTNER / **PROF. HANSRUEDI PREISIG** ARCHITEKTUR-BÜRO H.R. PREISIG / **PROF. RUDOLF SCHEUVENS** SCHEUVENS + WACHTEN PLUS u.v.m.

ICS INTERNATIONALES CONGRESSCENTER STUTTGART, MESSE STUTTGART
PROGRAMM UND ANMELDUNG: **WWW.ARCHIKON-AKBW.DE**

Architektenkammer Baden-Württemberg

Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Architektin in der Führung I Ein Seminar aus der Reihe „Frauen bauen“	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	11.12.2017
Basiswissen: Innenausbau – Einführung in die Praxis der Bauüberwachung	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	12./13.12.2017
Die neue HBO – Grundlagen und Änderungen	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	13.12.2017
Basiswissen: Haustechnik aktuell: Lüftungs- und Klimatechnik – Know-how für Planung u. Bauleitung	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	14.12.2017
Basiswissen: Baukosten – Kostenermittlung in den verschiedenen Planungs- und Bauphasen	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	14.12.2017
Energieeffizienz und Bauschäden	Synapsis, Fulda	14.12.2017
Basiswissen: Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	15.12.2017
Bepflanzungen für schattige Standorte	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	15.12.2017

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.akh.de, Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben.

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Stimmen die Zahlen? Baukosten erfolgreich planen und kontrollieren	Erbacher Hof Mainz, Grebenstrasse 24-26, 55116 Mainz, 9.30 – 17.30 Uhr	11.12.2017
Schäden an Natursteinen	Hotel INNdependence, Gleiwitzer Straße 4, 55131 Mainz, 10.00 – 13.15 Uhr	13.12.2017
Schallschutz im Hochbau	Hotel INNdependence, Gleiwitzer Straße 4, 55131 Mainz, 10.00 – 17.30 Uhr	14.12.2017
Intensivworkshop – Update individuelle Sanierungsfahrpläne iSFP	Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz, 10.00 – 17.30 Uhr	19.12.2017

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen bei der Architektenkammer Rheinland-Pfalz unter **www.diearchitekten.org**

Architektenkammer des Saarlandes

Planen und Bauen für Senioren	Akademie der AKS, Saarbrücken, Architektenkammer des Saarlandes Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken, 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung bis 25.11.2017	13.12.2017
Schadstoffe beim Rückbau von Gebäuden – Konzeption von Abbruchmaßnahmen	Akademie der AKS, Saarbrücken, Architektenkammer des Saarlandes Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken, 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung bis 18.12.2017	17.01.2018
Gefahrenstoffe in Bestandsimmobilien	Akademie der AKS, Saarbrücken, Architektenkammer des Saarlandes Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken, 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung bis 18.12.2017	18.01.2018

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.aksaarland.de

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Chancen für junge Büros – Zwischen Existenzgründung und Expansion, Thema 4: Kafumännische Grundlagen	IntercityHotel Magdeburg, Bahnhofstraße 69, Magdeburg 9.30 – 16.30 Uhr	15.12.2017
Energetische Sanierungskonzepte für Wohngebäude: Kosten – Wirtschaftlichkeit – Fördermöglichkeiten	Hochschule Anhalt, Bauhausstraße 5, Gebäude 08, Dessau-Roßlau 10.00 – 17.00 Uhr	12.01.2018

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen **www.ak-lsa.de** in der Rubrik Veranstaltungsservice. Anmeldungen unter **eintragungswesen@ak-lsa.de.**

b d
. .
i a

Brandschutz für Innenarchitekten	in Frankfurt auf der Heimtextil, Europasaal/Messe Frankfurt Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, 9.30 – 17.30 Uhr	09.01.2018
Trendorientiertes Farb- und Materialdesign	in Frankfurt auf der Heimtextil, Europasaal/Messe Frankfurt Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, 9.30 – 17.30 Uhr	10.01.2018
Haftung und Haftpflichtversicherung – worauf es im Ernstfall ankommt	Abend-Vortrag, bdia Bundesgeschäftsstelle, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin 17.00 – 19.00 Uhr	25.01.2018
Urheberrecht für Innenarchitekten	Halbtagsseminar, König + Neurath, Erika Mann Str. 55, 80636 München 11.00 – 17.00 Uhr	26.01.2018

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen und Anmeldung beim BDIA Bund Deutscher Innenarchitekten unter **www.bdia.de**

Neugestaltung des südöstlichen Petersberghanges in Erfurt

Auslober
Stadt Erfurt

Koordination
Alkewitz Landschaftsarchitekten, Erfurt

Wettbewerbsart
Nicht offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit 13 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Gegenstand des Wettbewerbs ist das freiraumplanerische Konzept zur Umgestaltung des südöstlichen Petersberghangs. Die Aufzugsbauwerke o. ä. sind nicht Gegenstand des Wettbewerbs, lediglich die Standorte sind in das freiraumplanerische Konzept zu integrieren.

Preisgerichtssitzung 17. August 2017

1. Preis
Franz Reschke Landschaftsarchitektur
Franz Reschke
Mitarbeit: Janina Gäckler · Meruyert Syzdykova
Malgorzata Stryiek

2. Preis
Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH
Leonard Grosch
Mitarbeit: Martin Schmitz · Pascal Zissler
Tatjana Busch

3. Preis
plandrei Landschaftsarchitektur GmbH
Stefan Dittrich
Mitarbeit: Claudia Wiegand

4. Preis
PSL Landschaftsarchitekten Ziegenrücker. Kerl.
Andrea Ziegenrücker · Dirk Wiedenstritt
Mitarbeit: Isabelle Stimberg

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse

1. Preis Franz Reschke Landschaftsarchitektur

2. Preis Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH

3. Preis plandrei Landschaftsarchitektur GmbH

4. Preis PSL Landschaftsarchitekten Ziegenrücker. Kerl.

ZOB auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid

Auslober
Stadt Remscheid in enger Kooperation mit den Stadtwerken Remscheid

Koordination
Norbert Post · Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH, Dortmund

Wettbewerbsart
Nicht offener einphasiger Wettbewerb mit 7 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Die Stadt Remscheid beabsichtigt ein konkurrierendes Verfahren zur Gestaltung des ZOB am Friedrich-Ebert-Platz durchzuführen. Hierdurch soll die Chance genutzt werden, mit dem Einsatz von Fördergeldern einen vielfältig genutzten, urbanen Platz in der Innenstadt zu schaffen. Die im Wettbewerb enthaltenen Themenbereiche umfassen den ZOB inklusive Haltestellenüberdachung und die Berücksichtigung der betrieblichen Anforderungen, die Platzgestaltung sowie ein Gebäude für die Leitstelle und mit Sozialräumen für das Fahrpersonal.

Preisgerichtssitzung 1. August 2017

1. Preis
LILL + SPARLA Landschaftsarchitekten, Köln
Heinrich Sparla
Arch.: Stefan Schmitz Architekten und Stadtplaner, Köln, Stefan Schmitz
Verkehr: BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen

2. Preis
Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin
Franz Reschke
Arch.: ARGE Jan Derveaux I Rimpau & Bauer Architekten, Berlin
Jan Derveaux · Hans-Georg Bauer
Verkehr: Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Berlin

3. Preis
wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum
Rebekka Junge
Arch.: Hummert Architekten, Pulheim-Dansweiler
Axel Hummert
Verkehr: SHP Ingenieure GbR, Hannover

1. Preis LILL + SPARLA Landschaftsarchitekten, Köln

2. Preis Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin

3. Preis wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum

Neue Ortsmitte Scheyern mit Sanierung ehem. Waldbauernschule und Neubau Rathaus

Auslober
Gemeinde Scheyern

Koordination
Dömges Architekten AG
Architektur und Stadtplanung, Regensburg

Wettbewerbsart
Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 12 Teilnehmern

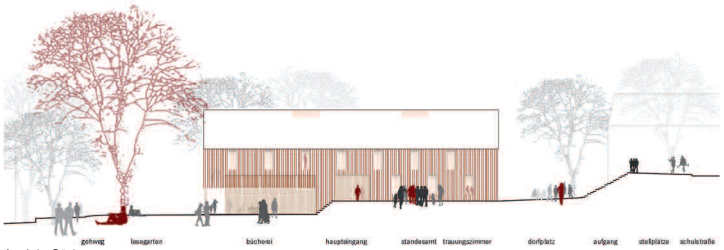
Preisgerichtssitzung
22. September 2017

Wettbewerbsaufgabe
Durch den Wegfall der Nutzung der ehemaligen Waldbauernschule besteht zum einen das Poteial wichtige öffentliche Nutzungen im Ortskern unterzubringen und zum anderen der Wunsch das identitätsstiftende Baudenkmal zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Der Neubau ist mit der bestehenden baulichen Umgebung – insbesondere mit der ehem. Waldbauernschule – in Beziehung zu setzen. Gestaltung und Funktionalität des Gebäudes sind dabei in kohärenter Weise abzubilden. Der Neubau hat sich dem Denkmal unterzuordnen.
Im unmittelbaren Umfeld des neuen Rathauses soll eine neue Ortsmitte entstehen, welcher ihrer Anforderungen an eine multifunktionale Nutzung und angemessener Gestaltung gerecht wird.
Der Denkmalwert der ehem. Waldbauernschule ist zu sichern. Der vorhandene Dachstuhl ist zu erhalten. An geeigneter Stelle ist eine Verbindung zwischen beiden Baukörpern herzustellen.
Durch den freiraumplanerischen Ideenteil erhofft sich der Auslober zusätzliche Impulse zur Weiterentwicklung der Orstmitte. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die Beziehung zum Kloster ein. Zwischen Kloster-Portal und Ortsmitte besteht eine wichtige Weg- und Sichtbeziehung. Die ursprüngliche Orstmitte Scheyerns soll reaktiviert werden und mit dem Klostervorbereich räumlich wie gestalterisch in Bezug gebracht werden. Dabei sollen beide Bereiche keine Konkurrenz darstellen, sondern ihre Synergieeffekte nutzen.
Auf die Berücksichtigung der Barrierefreiheit und Planung für alle Generationen wird wert gelegt.

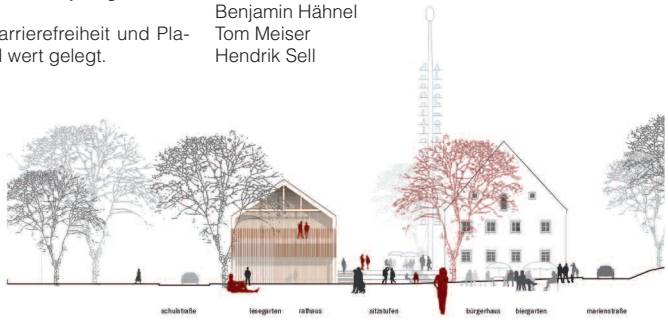
1. Preis
Deppisch Architekten GmbH, Freising
Michael Deppisch
grabner, huber, lipp Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Freising
Jürgen Huber
Mitarbeit: Leila Teboni · Maria Sebastian
Andreas Gernert · Benedikt Radlmaier
Sebastian Falkner · Laura Bauer

2. Preis
harris + kurrle architekten Partnerschaft, Stuttgart
Joel Harris · Volker Kurrle
Jetter Landschaftsarchitektur, Stuttgart
Frank Jetter
Mitarbeit: Marcus Küster · Vojtech Bast

3. Preis
Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten, Nürnberg
Friedrich Bär · Bernd Stadelmann · Rainer Stöcker
JOMA Landschaftsarchitektur, Bamberg
Paul Böhmer
Mitarbeit: Frank Riedel · Anton Hahn
Benjamin Hähnel
Tom Meiser
Hendrik Sell

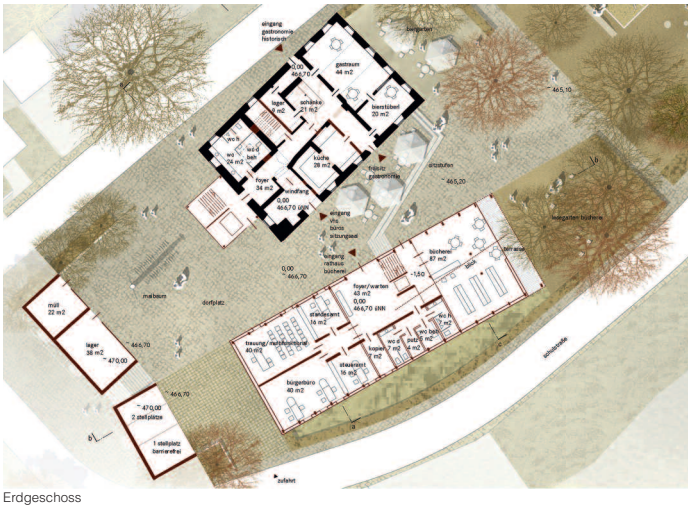


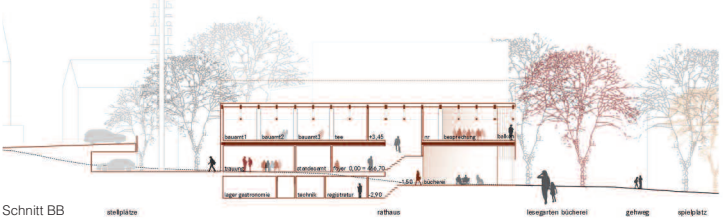
Ansicht Südwest

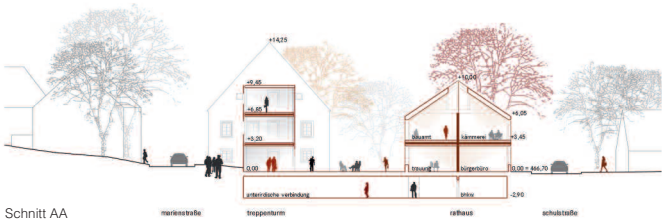


Ansicht Nordwest

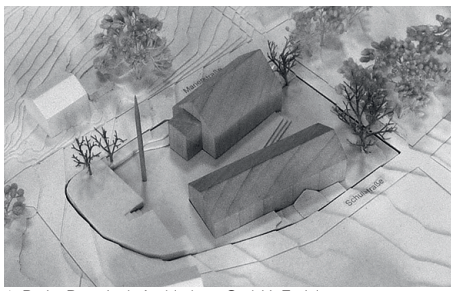
Lageplan

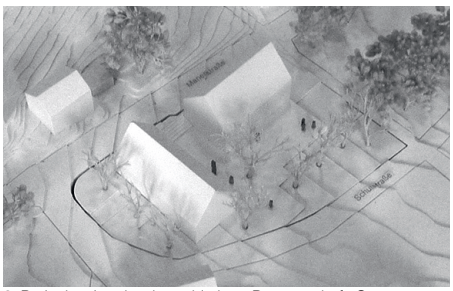

Erdgeschoss

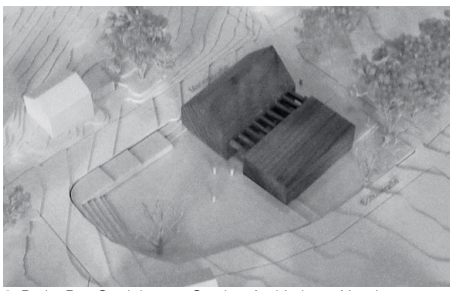

Schnitt BB


Schnitt AA

1. Preis Deppisch Architekten GmbH, Freising · grabner, huber, lipp, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Freising


1. Preis Deppisch Architekten GmbH, Freising
grabner, huber, lipp, Landschaftsarch. und Stadtplaner, Freising


2. Preis harris + kurrle architekten Partnerschaft, Stuttgart
Jetter Landschaftsarchitektur, Stuttgart


3. Preis Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten, Nürnberg
JOMA Landschaftsarchitektur, Bamberg

Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark „Innovationsquartier“ in Frankfurt am Main

Auslober
Stadt Frankfurt am Main

Koordination
stadt.bau.plan GmbH, Darmstadt

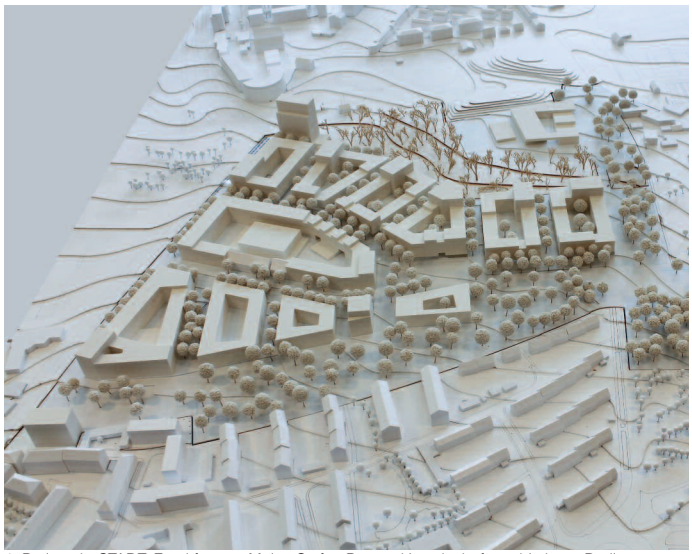
Wettbewerbsart
Nicht offener städtebaulicher Ideenwettbewerb im kooperativen Verfahren mit 6 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Da in Frankfurt weiterhin mit einem deutlichen Bevölkerungswachstum zu rechnen ist, besteht auch künftig ein anhaltend hoher Bedarf an zusätzlichen Wohnungen. So soll nördlich an den Stadtteil Nordend und den gewerblichen Standort Hungener Straße angrenzend das Wohnquartier Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark „Innovationsquartier“ entstehen.
Die insgesamt ca. 20 ha große Fläche liegt östlich der Friedberger Landstraße, südlich des Wasserparks, westlich des Kleingartenweges und nördlich des Stadtteils Nordend sowie des Günthersburgparks.
An diesem hierfür besonders geeigneten Standort soll ein attraktives, individuelles und identitätsstiftendes Quartier mit 1.350 bis 1.500 Wohneinheiten und hohen Qualitäten in Bezug auf die Themen „Klimaresilienz“, „Energieeffizienz“, „Neue Urbane Gemeinschaften“ und „Urbane Mobilität“ entstehen.

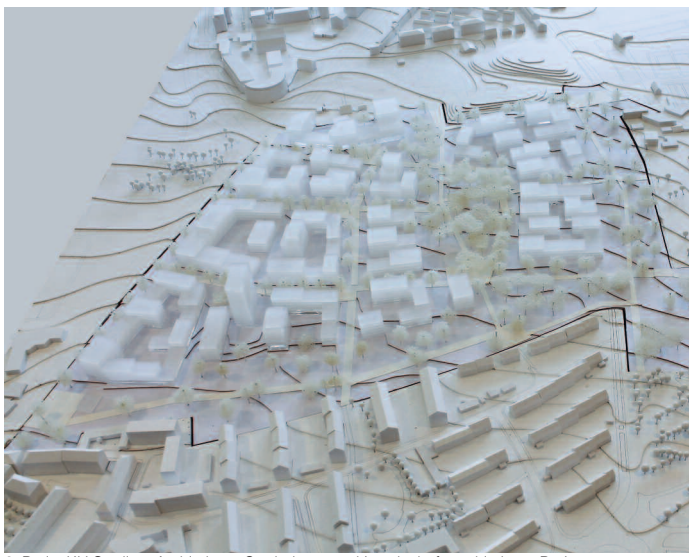
Preisgerichtssitzung
30. September 2017

1. Preis
tobeSTADT, Frankfurt am Main
L.Arch.: Stefan Bernard Landschaftsarchitekten, Berlin
Kölling + Voigt Architekten, Frankfurt am Main

2. Preis
KH Studio – Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, Paris



1. Preis tobeSTADT, Frankfurt am Main · Stefan Bernard Landschaftsarchitekten, Berlin
Kölling + Voigt Architekten, Frankfurt am Main



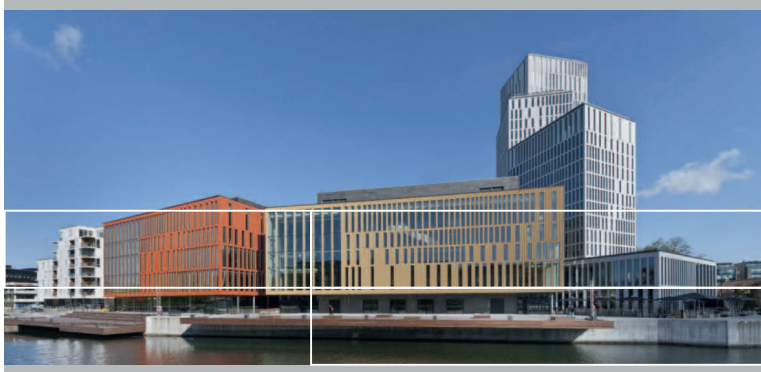
2. Preis KH Studio – Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, Paris

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb unter: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse

MOEDING Keramikfassaden

Das Fassaden-System der Zukunft

- vorgehängt, hinterlüftet, wärmegedämmt.



Malmö Live, Schweden
Architekten: schmidt hammer lassen architects, Kopenhagen

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen
Germany

Telefon + 49 (0) 87 32 / 24 60 0
Telefax + 49 (0) 87 32 / 24 66 9

www.moeding.de

MOEDING

Karl-Marx-Straße 19 – Umnutzung ehemalige Post in Bad Freienwalde (Oder)

Auslober
Stadt Bad Freienwalde (Oder)

Koordination
DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit 10 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Die Stadt Bad Freienwalde (Oder) beabsichtigt ein im Sanierungsgebiet „Altstadtkern“ gelegenes denkmalgeschütztes ehemaliges Postgebäude zur Stadt- und Kreisbibliothek „Hans Keilson“ mit kommunalem Archiv und Betreutem Wohnen mit Begegnungsstätte umzubauen und ggf. baulich zu ergänzen.

Preisgerichtssitzung
28. September 2017

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse

1. Preis
SHSP Architekten Generalplanungsges.mbH, Berlin

2. Preis
Lehmann Architekten GmbH, Offenburg

3. Preis
schmidtploecker planungsges. mbH, Frankfurt a. M.

Anerkennung
Scheidt Kasprusch Ges. von Architekten mbH, Berlin

1. Preis SHSP Architekten Generalplanungsges.mbH, Berlin

2. Preis Lehmann Architekten GmbH, Offenburg

3. Preis schmidtploecker planungsges. mbH, Frankfurt a. M.

Bürogebäude mit Ausstellungsraum in München

Auslober
Maleachi Bühringer, München

Koordination
Schober Architekten
Architektur + Stadtplanung, München

Wettbewerbsart
Einladungswettbewerb mit 7 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Gegenstand des Wettbewerbs ist die Planung eines bis zu fünfgeschossigen Bürogebäudes mit Ausstellungsraum in München.
Das Gebäude soll drei Hauptnutzungsbereiche umfassen:
- Hauptsitz der Refratechnik Holding GmbH
- Ausstellungsräume und Büros für die Alexander Tutsek-Stiftung und
- flexible, an dritte vermietbare Büroflächen

Preisgerichtssitzung
20. September 2017

1. Preis
raumstation Architekten GmbH, Starnberg
Tim Sittmann-Haury
Mitarbeit: Martin Bittmann · Agata Superczynska
Nick Hämmerle · Linus Schulte
Visualisierung: nuur.nu, Essen

2. Preis
Goetz Castorph Architekten und Stadtplaner, München
Marco Goetz
Mitarbeit: Susanne Bähr · Matthias Faul
Felicia Lehmann · Haiko Tabillion · David Djuric
Modell: Thomas Egger

3. Preis
Allmann Sattler Wappner Architekten GmbH, München
Markus Allmann · Amandus Sattler · Ludwig Wappner
Mitarbeit: Philipp Vogeley · Maximilian Jüngling
Moritz Niebler · Jennifer Botzki · Simon Kochhan
Ivonne Eitel
Tragwerk: Knippers Helbig GmbH. Berlin
Energie: Transsolar Energietechnik GmbH, München
Modell: Matthes Max Modellbau GmbH, München
Visualisierung: bloomimages, Hamburg

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse

1. Preis raumstation Architekten GmbH, Starnberg

2. Preis Goetz Castorph Architekten und Stadtplaner, München

3. Preis Allmann Sattler Wappner Architekten GmbH, München

Institutsgebäude für die Ostfalia Hochschule in Wolfsburg

Auslober
Staatliche Baumanagement Braunschweig

Koordination
carsten meier architekten stadtplaner, Braunschweig

Wettbewerbsart
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit mit 11 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau eines Institutsgebäudes der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia-Hochschule am Standort Wolfsburg. In dem Gebäude mit ca. 2.500 m² Hauptnutzfläche bzw. ca. 4.750 m² BGF befinden sich Büro- und Seminarräume sowie sechs Labor- und Übungsräume. Für das Bauvorhaben sind Gesamtbaukosten nach DIN 276 von maximal 10,5 Mio Euro brutto (KG 300 und 400) als Kostenobergrenze einzuhalten.

Preisgerichtssitzung 19. September 2017

1. Preis
springmeier architekten, Braunschweig
W. Springmeier · F. Boulkroune

2. Preis
Lehmann Architekten, Offenburg

3. Preis
harris + kurrle architekten, Stuttgart

Anerkennung
Dohle + Lohse Architekten, Braunschweig

1. Preis springmeier architekten, Braunschweig

» Besuchen Sie unsere Homepage: **www.wa-journal.de** «

Unter **>Aktuelle Ergebnisse<** finden Sie jede Menge Wettbewerbsergebnisse mit Planmaterial

Neubau Marktcarré Oldenburg

Auslober
BGG Marktcarré GmbH & Co. KG
vertreten durch die
BLB Immobilien GmbH, Bremen

Koordination
comp1ar – strategien für architektur und städtebau, Dortmund

Wettbewerbsart
Nicht offener Wettbewerb gemäß RPW 2013 mit 6 Teilnehmern

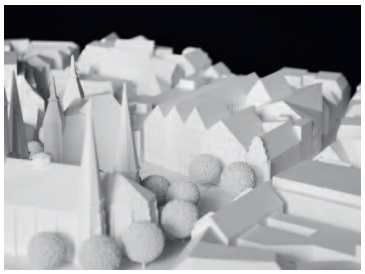
Wettbewerbsaufgabe
Die BGG Marktcarré GmbH & Co. KG plant die Neuentwicklung des Marktcarrés in Oldenburg.
Das Areal liegt direkt im Zentrum an einer der Haupt-Einkaufsstraßen in Oldenburg. Im Rahmen der Neukonzeption sind Gewerbe-/Gastronomieflächen, Büros, Arztpraxen und Wohnungen unterzubringen.
Ziel des Neubaus ist es, einen multifunktionalen Gebäudekomplex zu erhalten, der den Anforderungen an zukünftige Entwicklungen gerecht werden kann. Das Objekt muss auf geänderte Situationen reagieren können.
An das neu zu strukturierende Carré werden zahlreiche Anforderungen gestellte, die in einem städtebaulich vertretbaren, architektonisch hochwertigen und maßstäblichen Entwurf unterzubringen sind.
Das Areal grenzt direkt an ein denkmalgeschütztes Gebäude. Im direkten Umfeld befinden sich weitere Baudenkmäler.
Der Gebäudebestand ist abgängig und soll (bis auf den Kellerkasten) gänzlich zurück gebaut werden.
Über den Wettbewerb soll ein Lösungsspektrum für den Neubau des Marktcarrés aufgezeigt werden. Bei der Planung sind ökologische, nachhaltige und schallschutzoptimierende Maßnahmen zu berücksichtigen.
Die Wirtschaftlichkeit in Bezug auf die Investitions- und Folgekosten spielt eine wesentliche Rolle.
Für die Maßnahme sind Baukosten (KG 300 - 400) in Höhe von maximal 12,9 Mio. Euro/netto vorgesehen. Der Kostenrahmen, in Abhängigkeit zu den in Kapitel 4 definierten Mietflächen, ist verbindlich und für die finale Entscheidung, ob das Projekt realisiert wird, maßgeblich. Das Objekt bleibt im Bestand des Auslobers.

Preisgerichtssitzung
29. August 2017

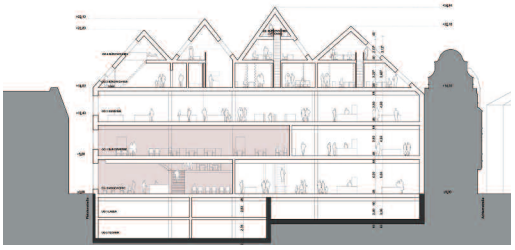
1. Preis
Max Dudler Architekt, Berlin
Max Dudler
Mitarbeit: Gerald Friedel · Annette Kern · Aysin Soydan
Fachberater: Dietrich Architekten Ingenieure, Bremen

2. Preis
kbg architekten
bagge · grothoff · partner, Oldenburg
Christoph Bagge
Mitarbeit: Janek Halupzok · Jan Hedemann
Jana Nolting · Lucas Höppner

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie:
www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse



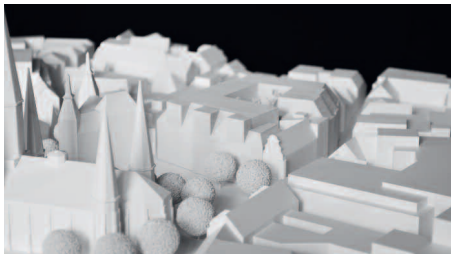
Grundriss EG



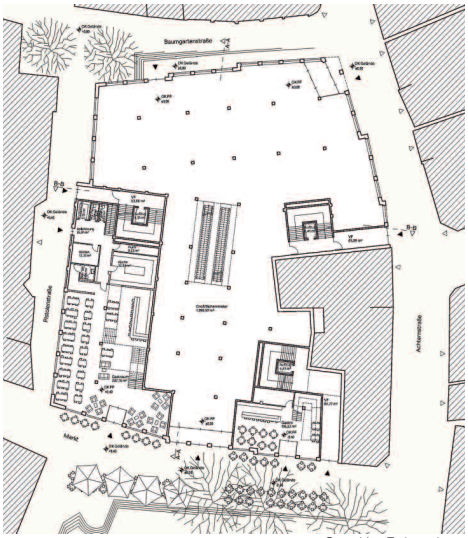
Querschnitt A

1. Preis Max Dudler Architekt, Berlin

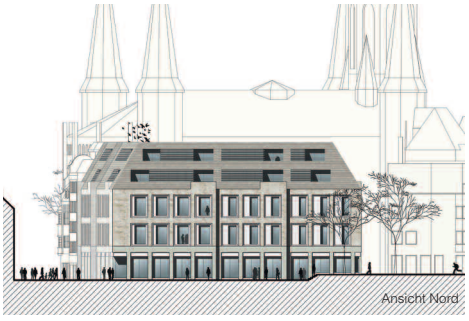
Ansicht Nord



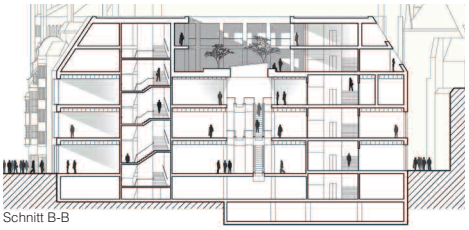
2. Preis kbg architekten bagge · grothoff · partner, Oldenburg



Grundriss Erdgeschoss



Ansicht Nord



Schnitt B-B

wa Die Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe

wa im Abo:

Mehr als ein Abonnement! Für nur 165,00 €:

- Jeden Tag **alle aktuellen Ausschreibungen** aus ganz Europa **per Mail** und auf **www.wettbwerbe-aktuell.de**
- Jeden Monat die **Zeitschrift** per Post
- Jeden Monat die **Online-Ausgabe** wa digital
- **Büroprofil** erstellen & **Stellenanzeigen** schalten

Beachten Sie auch unsere aktuellen Abonnement-Prämien!

Bei Fragen hilft Ihnen unser Aboservice gerne weiter:
aboservice@wettbewerbe-aktuell.de | Telefon: 0761 77455-70

www.wettbewerbe-aktuell.de